

# EUROPÄISCHE LITERATUR FÜR ORIENTALISTEN

Zusammengestellt von Jasmin Khosravie, Philipp Reichmuth und Samuli Schielke

## 1. ENZYKLOPÄDIEN

THE ENCYCLOPAEDIA OF ISLAM, hrsg. von H.A.R. Gibb u.a., 17 Bd., Leiden 1960<sup>II</sup> ff. [App 4, Kürzel EI<sub>2</sub>] - *Das Nachschlagewerk schlechthin. Einträge zu allem rund um Islam und Orient, teilweise jedoch nicht auf dem aktuellsten Stand. Leider fehlen immer noch die letzten Bände ab V, die nach und nach als Faszikel erscheinen. Vorsicht: Die EI gebraucht eine völlig andere Transkription, die nicht der DMG-Norm entspricht!*

ENCYCLOPAEDIA IRANICA, hrsg. von E. Yarshater, 7 Bd., London 1985 ff. [App 17] - *Trotz sieben Bänden erst bei EBN AL-ATĪR, dafür ausführliche Einträge und relativ aktuell.*

İSLÂM ANSIKLOPEDIŞİ, hrsg. von A. Adivar, 13 Bd., Istanbul 1940-86 [App 8, Kürzel İA] - *Türkische Übersetzung der ersten Encyclopaedia of Islam mit Ergänzungen unter besonderer Berücksichtigung der türkischen Sphäre; fachlich teilweise nicht mehr ganz aktuell, aber immer noch gut verwendbar und zum türkischen Bereich ohne Parallele*

## 2. NACHSCHLAGWERKE

Brockelmann, C., GESCHICHTE DER ARABISCHEN LITTERATUR, 5 Bd., Leiden 1937-49<sup>II</sup> [App 13, Kürzel GAL] - *Die GAL ist eine Bibliographie der wichtigsten arabischen Literatur bis zu Brockelmanns Zeit. Sie enthält kurze biographische Skizzierungen der Autoren und führt ihre Werke auf. Gegliedert ist sie in zwei Grundbände und drei Supplementbände, wobei die zweite Auflage den Supplementbänden angepaßt ist. Der dritte Supplementband beinhaltet ausführliche Indices. Da die Supplementbände technisch gesehen zur ersten Auflage gehören, beziehen sich Seitenangaben darin immer auf die erste Auflage. In der zweiten Auflage hat sich allerdings das Seitenlayout und die Textmenge geändert, so daß man zusätzlich zu den eigentlichen Seitenzahlen der zweiten Auflage am oberen Rand zusätzlich am linken Rand die Seitenzahlen der ersten Auflage findet. Bei der Suche nach Textstellen nach Angaben aus den Supplementbänden muß man sich daher immer an den linken, etwas verwirrend unsystematischen Seitenzahlen orientieren. Dadurch ist die GAL wahrscheinlich das unübersichtlichste Nachschlagewerk, das die Orientalistik zu bieten hat; auch die Rechtschreibung ist gewöhnungsbedürftig, da Brockelmann noch einer prä-Rechtschreibreform-Generation von Orientalisten angehört hat.*

Sezgin, F., GESCHICHTE DES ARABISCHEN SCHRIFTTUMS, 12 Bd., Leiden 1967-1995 [App 14, Kürzel GAS] - *Die GAS ist eine Bibliographie arabischer Schriften der ersten vier Hiğra-Jahrhunderte, jeweils mit kurzen biographischen Angaben zum Autor. Die einzelnen Bände sind thematisch geordnet, in jedem Band befinden sich drei Indices : 1. Autoren; 2. Titel und 3. Moderne Verfasser, Herausgeber, Bearbeiter*

INDEX ISLAMICUS [App 1 und UB auf CD] - *Sammlung aller europäischsprachigen Autoren, die zum Islam oder über ein muslimisches Land einen Aufsatz, ein Buch oder eine Rezension zu einem dieser Bücher verfaßt haben, erstmals 1958 erschienen. Kommt drei- bis viermal im Jahr als Faszikel heraus und wird dann gebunden.*

AUFBAU: *Inhaltstabelle gibt Überblick über thematische Gliederung, drei verschiedene Indices am Ende jeder Ausgabe: 1. Rezensionsindex, 2. Themenindex, 3. Autorenindex.*

*Die gedruckte Ausgabe ist ziemlich umständlich zu benutzen, es gibt aber auch eine CD-ROM-Ausgabe, die man in der Bonner Universitätsbibliothek sowie über das Internet von der Fachschaft aus nutzen kann.*

TURKOLOGISCHER ANZEIGER [nur im SOS; Kürzel TA], hrsg. vom Institut für Orientalistik der Universität Wien, Wien 1975 ff. - *umfassende, in Zeitschriftenform regelmäßig erscheinende Bibliographie zu verschiedenen Forschungsschwerpunkten; umfaßt Literaturangaben zum Osmanischen ebenso wie zur modernen Türkei. Nur Angaben zu Werken der Sekundärliteratur; die Primärliteratur muß man sich dann von da suchen.*

### 3. KORANÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen des Korans leiden im allgemeinen unter dem Dilemma, einen brauchbaren Mittelweg zwischen der Wiedergabe der literarischen Schönheit des arabischen Originaltextes und der sprachwissenschaftlich korrekten Übersetzung des arabischen Originaltextes gehen zu müssen. Daher kann es prinzipbedingt keine zu hundert Prozent zufriedenstellende Übersetzung des Korantextes geben, die sowohl korrekt genug ist, um für Interpretationszwecke tauglich zu sein, als auch schön genug, um noch als Text faszinierend und fesselnd zu sein. Im Deutschen sind vor allem zwei Übersetzungen von Bedeutung, die sich an den beiden Extremen dieses Spektrums befinden:

Paret, R., DER KORAN, Stuttgart 1962 [Nd 114] - *Paret ist Sprachwissenschaftler. Die Übersetzung orientiert sich sehr eng an der Grammatik des Originaltextes und gilt als eine der besten Übersetzungen überhaupt, wenn es um interpretatorische Zwecke geht, sie ist allerdings nicht besonders gut lesbar. Im allgemeinen wird sie als Referenzübersetzung verwendet, vor allem, wenn Korantext zitiert werden muß.*

Rückert, F., DER KORAN, Würzburg 1995 [Nd 114/8] - *Rückert versucht sich an einer dichterischen Übertragung des Korans ins Deutsche. Die sprachliche Korrektheit bleibt dabei teilweise auf der Strecke, so daß man die Rückert-Übersetzung weder zitieren noch für die Interpretation nutzen sollte. Dafür ist sie ein wunderschöner Text, der den Charakter und die Schönheit des arabischen Korans bemerkenswert gut einfängt und wiedergibt.*

Es gibt noch eine Fülle weiterer Übersetzungen, die aber in der Regel durch den Versuch, beiden Anforderungen gerecht zu werden, irgendwo dazwischen bleiben und so keine von beiden wirklich befriedigen können, so daß man für das Studium in der Regel mit Paret auskommt und Rückert ganz gut nebenher lesen kann.

#### 4. ALLGEMEINE STANDARDLITERATUR

- Nagel, T., DER KORAN. EINFÜHRUNG - TEXTE - ERLÄUTERUNGEN, München 1983 [Kd 31/26] - *knappe Einführung in Aufbau, Grundaussagen und z.T. Geschichte des Korans*
- Endreß, G., DER ISLAM. EINE EINFÜHRUNG IN SEINE GESCHICHTE, München 1991<sup>III</sup> [Kc 1/69] - *Ein Muß für jeden Anfänger, enthält die wichtigsten grundlegenden Fakten zur islamischen Geschichte und ist gut zu lesen. Außerdem schöne stichwortartige Zeittafel und sehr gute Bibliographie!*
- Schimmel, A., DER ISLAM. EINE EINFÜHRUNG, Stuttgart 1990 - *Die Kurzfassung für ganz Eilige, bei Reclam günstig zu bekommen.*

#### 5. STANDARDLITERATUR ZU TEILGEBIETEN

##### 5.1 *Philologie*

- Versteegh, K., THE ARABIC LANGUAGE, Edinburgh 1997 [ab Frühjahr in der Bibliothek] - *Knapp, aber umfassende Einführung in die arabische Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Sprachgeschichte, relativ neu, mit sehr guter Bibliographie*
- Fischer, W., Gätje, H. [Hrsg.], GRUNDRISS DER ARABISCHEN PHILOLOGIE, 3 Bd., Wiesbaden 1982-92 [App 15] - *Der Grundriß der arabischen Philologie, kurz GAP, bietet knappe, aber hervorragende Einzelaufsätze mit Bibliographien zu allen Themen der arabischen Sprach- und Literaturwissenschaft und eignet sich sehr gut als einführende Lektüre zu allen Themen, die in irgendeiner Weise auf arabische Literatur aufbauen.*

##### 5.2 *Geschichte*

- Cahen, C., DER ISLAM I. VOM URSPRUNG BIS ZU DEN ANFÄNGEN DES OSMANENREICHES (FISCHER-WELTGESCHICHTE BAND 14), Frankfurt a.M. 1991 [Kc 1/49] - *Ist zwar schon ein bißchen älter (1. Aufl. 1968), und die Interpretation der historischen Entwicklungen ist oft ziemlich schlecht, es enthält aber gute Tafeln zu Herrschern und Dynastien, sowie eine thematisch geordnete Bibliographie, die jedoch nicht auf aktuellem Stand ist. Lohnt sich aber zum Nachschlagen und Nachlesen von Namen und Orten, u.a. auch weil Taschenbuch und somit erschwinglich.*
- Grunebaum, G.E., Der Islam II. DIE ISLAMISCHEN REICHE NACH DEM FALL VON KONSTANTINOPEL (FISCHER-WELTGESCHICHTE BAND 15), ebenda 1971 [Kc 1/49 c, Sch 280]
- Haarmann, U., GESCHICHTE DER ARABISCHEN WELT, München 1987 [Kc 1/79]
- Fisher, W.B. et al. [Hrsg.], CAMBRIDGE HISTORY OF IRAN, 8 Bd., Cambridge 1968-91 [Kc 42/27]

##### 5.3 *Mystik*

- Schimmel, A., MYSTISCHE DIMENSIONEN DES ISLAM, München 1992<sup>II</sup> [Kd 100/13 a] - *Das Standard- und Einführungswerk schlechthin für die islamische Mystik mit allen Teilbereichen.*

##### 5.4 *Šī'a*

- Halm, H., DIE SCHIA, Darmstadt 1988 [Kd 48/20 a]

5.5 *Recht*

Hasan, A., THE PRINCIPLES OF ISLAMIC JURISPRUDENCE, Islamabad 1993 [Kd 65/41]  
Schacht, J., AN INTRODUCTION TO ISLAMIC LAW, Oxford, 1964

5.6 *Moderne, Politik, Gesellschaft*

Ende, W., Steinbach, U. [Hrsg.], DER ISLAM IN DER GEGENWART, München 1984 [Kc 50/30] - *Bietet einen guten Überblick zur Geschichte der politischen Rolle des Islams in fast allen muslimischen Ländern. Außerdem findet man gute Artikel zu muslimischen Sondergruppen und Minderheiten. Ist aufgrund des Erscheinungsdatums allerdings nicht immer so ganz auf der Höhe der Zeit.*

Schulze, R., GESCHICHTE DER ISLAMISCHEN WELT IM 20. JAHRHUNDERT, München 1994 [Kc 50/98] - *Ausgezeichnetes Werk zu Politik und Ideologien in der islamischen Welt; mit guter Bibliographie und Zeittafel.*

Steinbach, U., u.a. [Hrsg.], POLITISCHES LEXIKON NAHOST/NORDAFRIKA, München 1994 [Kc 50/99] - *Bietet kurz und stichhaltig alle statistischen Informationen zu den entsprechenden Staaten und zum aktuellen Geschehen. Erscheint regelmäßig in aktualisierten Auflagen.*

5.7 *Anthropologie*

Eickelman, Dale F., THE MIDDLE EAST AND CENTRAL ASIA. AN ANTHROPOLOGICAL APPROACH, New Jersey 1997<sup>3</sup> - *Referenzwerk für antropologische Methodik im orientalistischen Kontext; theoretisch nicht wenig anspruchsvoll, aber (dadurch?) inhaltlich hervorragend*

6. WÖRTERBÜCHER UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE HILFSMITTEL

6.1 *Handwörterbücher für Arabisch*

Zum Umgang mit der Fülle arabischer Wörterbücher verweisen wir hier auf unsere zusätzliche Kurzanleitung zum Thema.

Wehr, H., ARABISCHES WÖRTERBUCH, Wiesbaden 1985<sup>V</sup> [Lq 77 m] - *das Allroundlexikon für arabisch-deutsche Übersetzungen vor allem modernerer Texte*

Wehr, H., Cohen, J.M., A DICTIONARY OF MODERN WRITTEN ARABIC, Wiesbaden 1979<sup>IV</sup> [Lq 77 l] - *die englische Übertragung des deutschen Wehr beinhaltet einige Erweiterungen für ausgefallene Terminologien und ist auch als Taschenbuch erhältlich*

Schregle, G., DEUTSCH-ARABISCHES WÖRTERBUCH, Wiesbaden 1977 [Lq 76 e] - *das einzige größere deutsch-arabische Wörterbuch, das zwar nicht ohne Schwächen, dafür aber ohne echte Alternative ist.*

Ba‘labakkī, R. [Hrsg.], AL-MAWRID, Beirut 1988 [Lq 73 d] - *viel technischer, politischer und Medienwortschatz; arabisch-englisch, es gibt aber auch einsprachig arabische sowie arabisch-französische Ausgaben*

Lane, E.W., AN ARABIC-ENGLISH LEXICON, London 1863-93 [Lq 68] - *monumentales Wörterbuch für klassisches Arabisch mit Referenzen aus dem Koran. Führt laut Lane nur die "häufigeren Wurzeln" auf, ist aber immer noch in der Praxis meist mehr als ausreichend. Lane ist vor der Fertigstellung gestorben, so dass die Buchstaben ab*

*einschließlich KĀF ebensowenig fertig geworden sind wie der geplante zweite Teil für die ausgefalleneren Wörter. Wenn man ein Wort nicht bei Lane findet, kommt man in aller Regel nicht um die Suche in klassischen arabischen Lexika herum.*

Wahrmund, A., ARABISCH-DEUTSCHES HANDWÖRTERBUCH, Graz 1970 [Lq 75 c] - *ursprünglich von 1876, vor allem für klassische Texte als Handwörterbuch besser geeignet als Wehr, dafür mit teilweise etwas archaisierenden deutschen Übersetzungen*

## 6.2 Handwörterbücher für Persisch

Junker, H., Alavi, B., PERSISCH-DEUTSCHES WÖRTERBUCH, Leipzig 1965 [Lr 88] - *Geeignet für die moderne persische Sprache.*

Steingass, F., A COMPREHENSIVE PERSIAN-ENGLISH DICTIONARY, Beirut 1975 [Lr 89 a] - *Eher für klassische Texte, sehr ausführlich.*

Mo'īn, M., FARHANG-E FARŚĪ, 6 Bd., Teheran 1364 (1985) [Lr 70] - *Die letzten zwei Bände enthalten ein Namensverzeichnis.*

## 6.3 Handwörterbücher für Türkisch

Steuerwaldt, K., TÜRKISCH-DEUTSCHES WÖRTERBUCH, Wiesbaden 1972 [Lr 170]

Steuerwaldt, K., TÜRKÇE-ALMANCA SÖZLÜK/ALMANCA-TÜRKÇE SÖZLÜK, 2 Bd., Wiesbaden/Istanbul 1995<sup>11</sup> - *die Standardwerke für deutsch-türkische Übersetzungen; bisher ist nichts Vergleichbares auf dem deutschsprachigen Sektor erschienen, so daß man nicht darum herumkommt*

Canpolat, M. u.a., TÜRKÇE SÖZLÜK, 2 Bd., Ankara 1983 [Lr 184] - *Einsprachiges türkisches Wörterbuch, etwas größer als Steuerwaldt*

## 6.4 Profiwörterbücher - Arabisch

Belot, J.B., VOCABULAIRE ARABE-FRANÇAIS, Beirut 1945 [Lq 74 a] - *das französische Äquivalent zum Wehr; ausgefallene arabische Wörter findet man hier erstaunlich oft, man muß allerdings Französisch können...*

Dozy, R., SUPPLÉMENT AUX DICTIONNAIRES ARABES, 2 Bd., Beirut 1881 [Lq 70] - *vorwiegend mittelarabischer und früher dialektaler Spezialwortschatz sowie Tier- und Pflanzennamen, für die es von Dozy darüber hinaus auch ein eigenes Wörterbuch gibt. Einmal mehr muß man Französisch können, dann lohnt es sich aber wirklich. Es gibt erstaunlich viele Texte gerade aus der Zeit zwischen 1250 und 1800, bei denen man nur mit Dozy weiterkommt.*

Hinds, M., Badawī, E., A DICTIONARY OF EGYPTIAN ARABIC, Beirut 1986 [Lq 58b] - *Spezialwörterbuch für die ägyptische (insbesondere die Kairener) Umgangssprache der Gegenwart, besonders für die Lektüre moderner ägyptischer Autoren wichtig, da dort umgangssprachliche Ausdrücke immer stärker in die Schriftsprache einfließen. Sehr liebevoll gemacht, mit Illustrationen. Zu anderen Dialekten als dem Ägyptischen gibt es ebenfalls Wörterbücher oder Glossare, so z.B. von BEHNSTEDT für Jemenitisch, von STOWASSER/ANI für Syrisch, von CLARITY/STOWASSER/WOLFE und WOODHEAD für Bagdader Irakisch, von QĀSIM und HILLELSON für Sudanesisch und von OTTEN für Marokkanisch, allerdings in niederländischer Sprache.*

Ullmann, M. [Hrsg.], WÖRTERBUCH DER KLASSISCH-ARABISCHEN SPRACHE, Wiesbaden 1970 ff. [Lq 68 a, Kürzel WKAS] - *noch wesentlich monumentaleres Großprojekt, das an Lane anschließt und von dem bisher in dreißig Jahren nur vier Bände zu den Buchstaben KĀF und LĀM fertig geworden sind. Dafür kann man sich bei diesen Buchstaben dann aber auch darauf verlassen, dass ein Wort im WKAS verzeichnet ist.*

*Verwendet auch außerkoranische Referenztexte. Wenn man ein Wort nicht im WKAS findet, ist es entweder ein Dialektwort oder ein Eigen- oder Ortsname oder etwas Ähnliches. Oder man hat einen Fehler gemacht.*

6.5 *Profiwörterbücher - Persisch*

Deḥudā, A., LUĠĀT-NĀMEH, 50 Bd., Teheran 1337-47 (1958-68) [Lr 60] - *Riesending! Das ultimative persisch-persische Wörterbuch und Lexikon. Letzte Rettung, wenn man sonst nirgendwo was findet. Mit Referenzen aus der Literatur.*

6.6 *Grammatiken - Arabisch*

Fischer, W., GRAMMATIK DES KLASSISCHEN ARABISCH, Wiesbaden 1972 [Lf 79 a] - *Standardgrammatik der klassisch-arabischen Hochsprache, ab dem 3. Semester ein Muß.*

6.7 *Grammatiken - Türkisch*

Ersen-Rasch, M., TÜRKISCH FÜR SIE, 3 Bd., Ismaning 1991<sup>vii</sup> - *das aktuellste deutschsprachige Türkischlehrbuch; wird regelmäßig aktualisiert, gegliedert in ein Lehrbuch, Wortschatzschlüssel und Übungsgrammatik. Die Grammatik ist an den Lektionen des Lehrbuches orientiert und daher nicht sprachwissenschaftlich aufgebaut, für den Hausgebrauch aber dennoch ausreichend.*

7. SONSTIGES MATERIAL

Wüstenfeld, F., WÜSTENFELD-MAHLERSCHE VERGLEICHUNGSTABELLEN DER MOHAMMEDANISCHEN UND CHRISTLICHEN ZEITRECHNUNG, Leipzig 1926<sup>ii</sup> [Nh 25 c] - *Die fehlerfreie Benutzung dieser nicht eben benutzerfreundlichen Tabellen erfordert Geduld und etwas Übung, ist aber das einzig brauchbare Instrument abgesehen vom Computer, um Daten korrekt umrechnen zu können. Mittlerweile gibt es allerdings auch Software, die die Umrechnung erledigt.*

ABKÜRZUNGEN EINIGER WICHTIGER ZEITSCHRIFTEN

BSOAS	Bulletin of the School of Oriental and African Studies
IJMES	International Journal of Middle East Studies
Isl.	Der Islam
MEJ	The Middle East Journal
MES	Middle Eastern Studies
MW	The Muslim World
OLZ	Orientalistische Literatur-Zeitung
OM	Oriente Moderno
REM	Revue des Études Islamiques
Stud.Isl.	Studia Islamica
WI	Die Welt des Islams
WKAS	Wörterbuch der klassisch-arabischen Sprache
WZKM	Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

Weitere Abkürzungen finden sich in den Abkürzungsverzeichnissen von WKAS und d Encyclopaedia Iranica.